

## EINLADUNG

## Buch- und Verlagspräsentation Bibliothek der Provinz

### PETER ASSMANN:

Gesammelt – Die Liebe der Dinge zum Gewitter. Prosa

### HANS EICHHORN:

FAST das Große Haus. Wiederholungen

### JOHANNES NEUHAUSER:

Harry Merl – Vater der Familientherapie

### AXEL SEIDELMANN:

Die Musik der Stille. Reisebilder

Lesung mit den Autoren

Moderation: **RICHARD PILS**

Veranstaltet mit: Verlag Bibliothek der Provinz, 4040 Linz

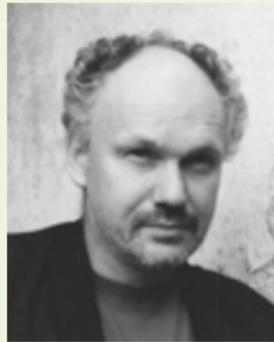
DONNERSTAG,  
**7. November 2019, 19:30 Uhr**



Peter Assmann, Foto: privat++



Hans Eichhorn, Foto: privat



Johannes Neuhauser, Foto: privat



Axel Seidelmann, Foto: privat



**PETER ASSMANN**, geboren 1963, Studium der Kunstgeschichte (Doktorat) sowie der Geschichte und Germanistik (Lehramt), arbeitet als Kunsthistoriker, Schriftsteller und bildender Künstler, Direktor der Tiroler Landesmuseen.

**HANS EICHHORN**, geboren 1956 in Vöcklabruck. Studium an der Universität Salzburg. Berufsfischer und Schriftsteller in Attersee. Auszeichnungen u. a.: 1987 Talentförderungsprämie des Landes Oberösterreich; 1998 Projektstipendium für Literatur des BKA; 1999 manuskripte-Preis des Landes Steiermark; 2002 Stipendium des Deutschen Literaturfonds e.V.; 2005 Oberösterreichischer Landeskulturpreis für Literatur; 2017 rotahorn Literaturpreis; Publikationen u. a.: „Herbstsonate“, 2016; „Im Ausgehorchten“, Gedichte 2017; „Verlockung“, Notate 2018.

**JOHANNES NEUHAUSER** arbeitet als systemischer Psychotherapeut, Autor und Regisseur. Seine ORF Dokumentation „Krise als Chance“ über Harry Merl und die Familientherapie wurde er mit dem „Österreichischen Staatspreis für Journalismus“ ausgezeichnet. Für den Dokumentarfilm „Dom Erwin Kräutler – Elend und Hoffnung in Amazonien“ erhielt er den renommierten „Preis der österreichischen Erwachsenenbildung“. Johannes Neuhauser drehte eine Kinodokumentation und veröffentlichte ein Buch über die NS-Vernichtungsanstalt Schloss Hartheim bei Linz.

**AXEL SEIDELMANN**, geboren 1954 in Linz. Nach der Volksschule in einem entlegenen Dorf Niederösterreichs besuchte er das Gymnasium in Linz, danach folgten Studien an der Musikhochschule und an der Universität in Wien. In den Ferien war er mit dem Rucksack unterwegs. Er interessierte sich stets für alle Formen des Theaters, wurde nicht – wie als Kind erträumt – Architekt, sondern Komponist und Ordinarius an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

